



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Aufnehmen von Architekturen**

**Staatsmann, Karl**

**Leipzig, 1910**

§ 44. Reißschienen, Winkel, Kurvenlineale.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84505)

Farbstifte werden in Etais hergestellt zu Krokierungen und Farbstudien. Für feine Zeichnungen sind Zeichenfederchen in Gebrauch mit besonderem Halter, Füllfedern, für derbere Darstellungen Rohrfedern aus Schilfrohr.

### § 43. Die Reißzeuge

sind in kleinen Taschenformaten in Etais bis zu großen, mit wenigen und zahlreichen Teilen im Handel bekömmlich. Reißfedern mit durch Schraube auf-

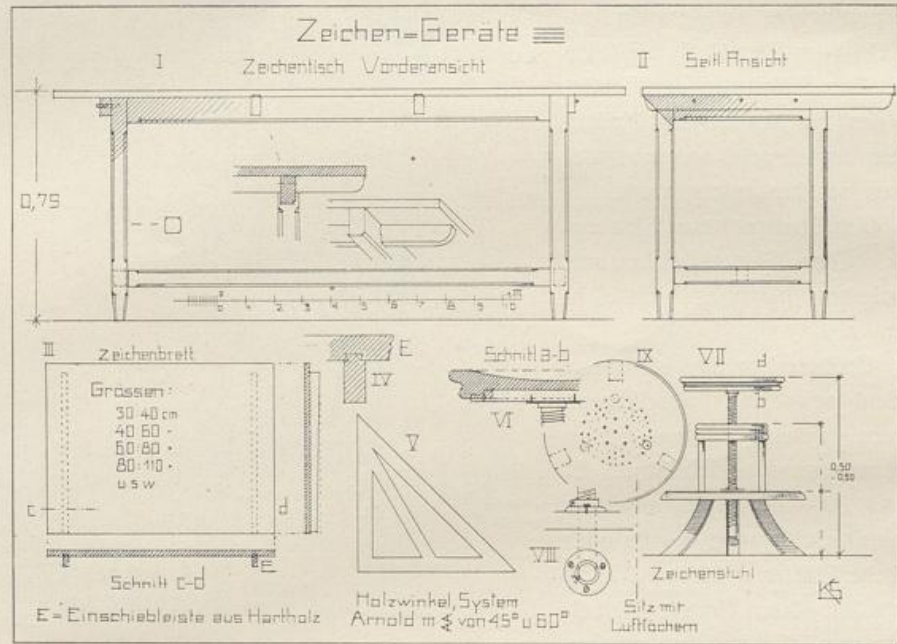


Abb. 82. Zeichentisch und -Stuhl.

klappbaren Federstücken sind wegen der Möglichkeit besserer Reinigung vorzuziehen. Gegen zu tiefes Einbohren der Zirkelspitzen in das Zeichenbrett sind solche mit Sicherheitsfuß üblich. Man achte auf präzise Herstellung der Metallteile und ziehe vor Ankauf einen erfahrenen Techniker zu Rate. Das Schleifen und Reparieren abgenutzter Teile besorgt jeder Optiker.

### § 44. Reißschienen, Winkel, Kurvenlineale.

Diese Stücke sollen aus hartem Holz gefertigt und möglichst dünn sein (Genauigkeit beim Anhalten der Zeichenstifte!). Man pflege sie nach Gebrauch zur Sicherung gegen Werfen an geschütztem Ort aufzuhängen. Die Schienen kommen einfach und durch Scharnier verstellbar (Parallele Linien!) vor und werden

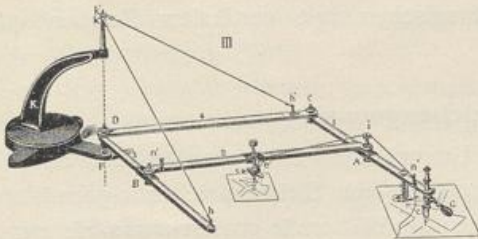


Abb. 83. Pantograph zum Vergrößern oder Verkleinern von Zeichnungen.

stets an der linken Seite des Reißbretts verschoben, durch die linke Hand etwa in ihrem Schwerpunkt geführt.

Schienen und Winkel sind vor Gebrauch auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Es geschieht durch Aufsetzen und Umsetzen der Winkel. Winkel aus Holz, Horn oder Zelluloid sind als  $45^\circ$  ( $90^\circ$ )

Winkel (oder „Dreiecke“) und  $60^\circ$  (bezw.  $30^\circ$ ) und kombiniert im Gebrauch. Man achte darauf, daß die Winkel an den Verbindungsstellen sorgfältig gearbeitet sind und nicht klaffen.

Vor jedesmaligem Gebrauch reinige man die Schienen mit glattem Papier oder Benzin beiderseitig.

Fluchtpunkt-schienen dienen zur Herstellung von Schaubild-Fluchtlinien, auch bei unzugänglichen Fluchtpunkten (Fluchtpunkte außerhalb der Reißbretter). Ihre Anwendung beruht auf dem geometrischen Gesetze gleicher Peripheriewinkel über gleichem Kreisbogen oder auf gleicher Kreissehne.

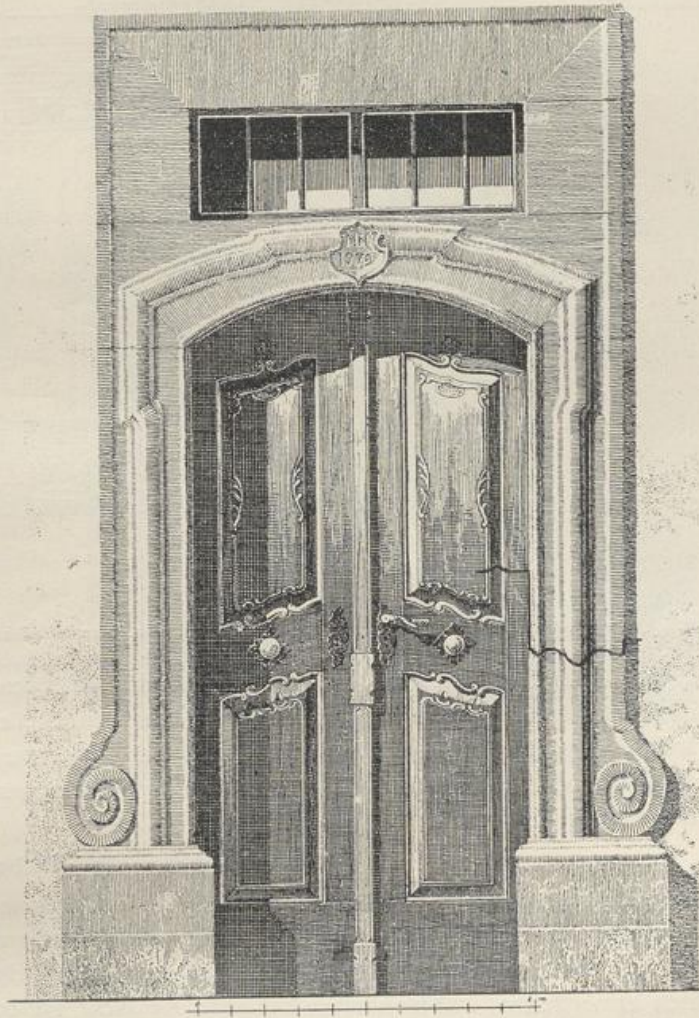


Abb. 84. Haustür vom Jahre 1779. Aufnahme von Steinhardt. Federzeichnung.

Patentschienen auf Patentstellzeichtischen mit vertikalem Zeichenbrett liefern die Geräteindustrien.

### § 45. Der Zeichengummi.

Wisch- oder Tinten- (und Tusche-) Gummi kommt in verschiedenen Sorten in den Handel je nach Zweck. Zum Entfernen von Bleistiftstrichen eignen sich die weichen (Sammet-) Gummi, zum Reinigen der Blätter die großen etwas härteren,

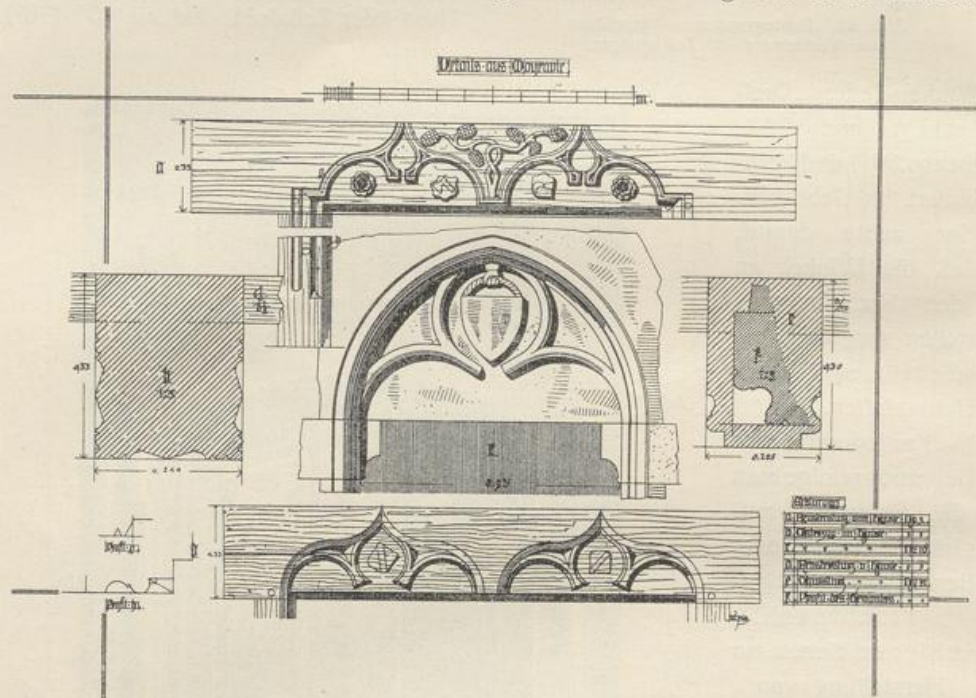


Abb. 85. Bauteil-Aufnahme aus Moyencic in Lothringen von Schmitz. Formen in Stein und Holz aus dem 15. Jahrh.

zum Radieren die schärferen kiesel- oder schmirgelhaltigen. Man bewahre den Gummi trocken auf und radiere nicht an feuchten Stellen oder mit feuchten Händen. Um kleine fehlerhafte Stellen auszuradieren, tue man das über einem schmalen übergelegten Papierausschnitt. Scharfer Radiergummi greift Tuschezeichnungen an.

### § 46. Die Zeichentinten. Die Farben.

Gegenüber der anzureibenden chinesischen Blocktusche (präparierter Kienruß) haben die neueren flüssigen Schwarztuschen den Vorteil rascher bequemer Verwendung, sie sind aber oft im Nachteil, weil sie weniger feinen und gleichmäßigen Strich ermöglichen, insbesondere wenn man sie nicht gut behandelt (Offenstellen lassen, Verstauben der Gläser) und die Federn nicht häufig reinigt. Durch die